



NFL-Draft 2020: Offensive Sleeper Part-2

Wie in jedem Draft wird auch der NFL-Draft 2020 so manche Überraschungen in den späteren Runden bereit halten. Denn auch unter den Spielern die nicht in der ersten Runde ausgewählt werden, können Rohdiamanten mit echtem Starpotenzial stecken.

Heute stellen wir euch Teil 2 unsere Offensive Sleeper des kommenden Drafts vor.

John Hightower (WR, Boise State)

Mit John Hightower von der Boise State können sich die Teams aus der NFL eine echte Alternative als Depththreat in die Reihen holen. Seine Geschwindigkeit bestätigte Hightower auch beim NFL-Combine. Dort lief er den 40-Yard Dash in 4,43 Sekunden. Mit diesem Speed ist es fast schon selbsterklärend, dass Hightower gerade für experimentierfreudige Teams eine echte Waffe werden kann. Der Leading Receiver der Boise State kam nämlich neben seiner Hauptposition als Receiver auch nicht selten im Backfield zum Einsatz. 16 mal übernahm er den Ball und erlief insgesamt 154 Yards. Inwiefern seine Run-After-Catch und Kick-Return Fähigkeiten die fehlende Körpergröße (6'1") und Kraft tatsächlich ausgleichen können, bleibt vorerst abzuwarten.

Tyler Johnson (WR, Minnesota)

Der Wide receiver der Minnesota Golden Gophers könnte zwischen der zweiten und der fünften Drafrunde ausgewählt werden. Er ist nicht der Schnellste und hat nicht die größte Sprungkraft. Seine Duelle gewinnt er jedoch schon viel früher, nämlich direkt an der Line of Scrimmage oder spätestens auf seinen Laufwegen. Einige Analysten vergleichen ihn diesbezüglich sogar mit Davante Adams von den Green Bay Packers. Die beste Performance in der vergangenen Saison sparte sich Johnson für das Saisonfinale auf. Im Scheinwerferlicht des Outback Bowls gelangen dem Wide receiver gegen die auf dem 9. Platz gerankten Auburn Tigers mit 12 Passfängen 204 Receiving Yards und 2 Touchdowns. Die Saison beendete Johnson mit 1.318 Receiving Yards und 13 Touchdowns in 13 Spielen. Mit einem Schnitt von 15,5 Yards per Passfang über vier Collegejahre hinweg, kann sich der 6'2" große Receiver durchaus sehen lassen.

Jonah Jackson (OG, Ohio State)

Nach vier Jahren bei Rutgers zog es Jonah Jackson zum Powerhouse Ohio State. Und der Wechsel des Colleges sollte sich sowohl für Jackson als auch für die Ohio State auszahlen. Der O-Liner konnte seinen Teil dazu beitragen die Buckeyes mit insgesamt 3.735 Rushing Yards und durchschnittlich 266,8 Rushing Yards per Spiel zum besten Rushing Team im College Football zu machen. Der ins First Team All-Big Ten gewählte Jackson hat vielleicht nicht unbedingt den idealen Körperbau, die schnellsten Füße oder ist besonders kräftig, dennoch leistet er gute und verlässliche Arbeit im Pass-Block. Das Ohio State Product kann mehr Reps im Passblock vorweisen als alle anderen Guards des diesjährigen NFL-Drafts. In seinen Einsätzen zeigte er immer eine einwandfreie Leistung. Meist gelingt es ihm seinen Gegenüber schnell in den Griff zu bekommen, wodurch er 58% seiner Duelle für sich entscheiden konnte. Und das obwohl er dabei regelmäßig zwischen allen drei inneren Oline Positionen wechselte.

Jackson Erdmann (QB, St. John`s - Minnesota)

College Quarterbacks die mehr als 5.000 Yards in einer Saison werfen gibt es nicht wie Sand am Meer. In der letzten Saison waren es lediglich drei. Einer davon ist Heisman Trophy Gewinner und möglicher Nr.1 Pick Joe Burrow. Neben Anthony Gordon, der vermutlich in den letzteren Drafrunden ausgewählt werden könnte, ist der Dritte im Bunde Jackson Erdmann von der St. John`s in Minnesota. Erdmann warf 2019 in 14 Spielen für insgesamt 5.040 Passing Yards und 47

Touchdowns bei 10 Interceptions. Nach einigen Verletzungen in der Highschool wollte der junge Quarterback seinen Traum vom College bei der Penn State erfüllen, wechselte jedoch nach nur kurzer Zeit in die Division III zur St. John`s. Dort schaffte es Jackson Erdmann zum "Star" zu werden. 2018 gewann er den Gagliardi Award, die Heisman Trophy der Division III. Auch 2019 schaffte er es bis ins Finale um die heißbegehrte Trophäe. Trotz des fehlenden Wettbewerbs auf hohem Level zeigt Erdmann einen starken und präzisen Arm. Dazu hat er ein gutes Verständnis von Standarddeckungen und schafft es auch tiefe Pässe in enge Fenster zum Touchdown zu werfen. Selbst wenn der 6'4" große Nachwuchsquarterback es nicht schafft am letzten Tag des NFL-Draft 2020 ausgewählt zu werden, dürfte er wohl zumindest einen Platz im Trainingscamp eines NFL-Teams finden.

Colby Parkinson (TE, Stanford)

Jackson Erdmann ist ein klassischer Ball-Catching Tightend. In der NFL ist er somit vom Spielstil mit Größen wie Zach Ertz, Darren Waller, Mark Andrews und Evan Engram zu vergleichen. Sie sind es die den Ball-Catching TE in den letzten Seasons wieder mehr in Szene setzten. Als Big-Play Option gelangen dem jungen Stanford Athleten 2018 in 29 Passfängen 485 Yards und 7 Touchdowns. Seine Production in der letzten Saison brach jedoch deutlich ein. Daran ist vermutlich auch die fragliche Quarterback Situation rund um K.J. Costello und Davis Mills, welche sich die Spielanteile teilten, nicht ganz unschuldig. Der 6'7" große und 252lbs schwere Parkinson ist zwar als Tightend gelistet, kann jedoch auch die Rolle eines Receivers einnehmen. Mit seinen verlässlichen Händen gilt er als sichere Anspielstation und könnte einige Teams von sich überzeugen. Teams die nach einem Tightend mit Blockfähigkeiten suchen, müssen sich jedoch wohl anderweitig umsehen.

LeVante Bellamy (RB, Western Michigan)

Nach mittlerweile in der 'USA Today' aufgetauchten Aussagen der Western Michigan, lief Runningback Levante Bellamy im letzten Jahr wohl eine 40-Yard Dash Zeit von unglaublichen 4,28 Sekunden. Beim diesjährigen NFL-Combine brachte er dagegen lediglich eine Zeit von 4,5 Sekunden aufs Board. Sollte sein Speed und die letztjährige Zeit nur in irgendeiner Art und Weise belegbar sein, dürfte Bellamy fast schon alleine durch seine Geschwindigkeit ein Geheimtipp sein. Besonders wohl fühlt sich der Runningback der Western Michigan mit seiner

Top-End-Speed im offenen Feld. Der 2019 mit 1.472 Rushing Yards und 23 Touchdowns ausgestattete Runningback kann eine gute Alternative für Teams sein, welche mit kreativen Spielzügen arbeiten und gerne mit wechselten Geschwindigkeiten im Offensive Gameplan agieren.

Jauan Jennings (WR, Tennessee)

Der Combine war ein harter Rückschlag für den 6'3" großen und 215lbs schweren Wiedereceiver von den Tennessee Volunteers. Eine 40-Yard Dash Zeit von 4,72 Sekunden und ein Vertical Jump von unter 30 Inches, sind gerade für einen Receiver der Jump-Balls gewinnen soll schlichtweg unterdurchschnittlich. Jennings kann als großes Ziel in der Slot seine Geschicklichkeit und körperliche Stärke gut in Szene setzen. Der Schnellste im Antritt und der Endgeschwindigkeit ist er jedoch nicht. Seine Fähigkeiten sich im Jump-Ball durchzusetzen und Tackles zu brechen, sowie sein Potenzial als Blocker könnten ihn jedoch für einige Teams interessant machen.

Cameron Clark (OL, Charlotte)

Der Offensive Lineman von den Charlotte 49ers ist nicht so aggressiv an der Line of Scrimmage, wie es General Managers gerne von einem Spieler von einer kleineren Schule sehen möchten. Allerdings ist er sehr zuverlässig und macht sehr selten Fehler. Der 6'5" große und 294lbs schwere Oliner mit einem Arm-Maß von 33inch hat durchaus NFL-Maße. In seiner Collegezeit kam der "Senior" so gut wie ausschließlich als Offensive Tackle zum Einsatz und überzeugte auf ganzer Linie. Der zweijährige Team-Captain startete drei Jahre für die 49ers und wurde sogar zum MVP seines Teams gewählt, was für einen Oliner eine sehr hoch einzuschätzende Auszeichnung ist. Während der voraussichtliche Late-Round Pick von Haus aus ein Offensive Tackle ist, könnte es sein, dass er auf dem nächsten Level eher zum Offensive Guard oder Center umgeschult wird.

Mehr News zum NFL-Draft 2020

[Offensive Sleeper Part-1](#)

[NFL-Draft 2020: Time for the Big Boys](#)

[Chase Young ist sich sicher, er ist der Beste im Draft](#)

[NFL Teams erkundigen sich nach QB Jordan Love](#)

[Redskins traden ersten Pick nur unter gewissen Voraussetzungen](#)

[Mock Draft 2020 - 1.0 by Louis](#)

[Mock Draft 2020 - 2.0 by Michael](#)

[NFL führt vollständig virtuellen Draft durch; Teameinrichtungen geschlossen](#)

FootballR